

Alt Nationalrat Jakob Oehninger

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **52 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.12.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alt Nationalrat Jakob Oehninger †



In der Frühe des 2. Januar verschied in Andelfingen im 83. Altersjahr alt Nationalrat Jakob Oehninger, das verdiente Ehrenmitglied des Schweizerischen Kulturingenieur-Vereins. Der hochbetagte Verstorbene ist in den Kreisen der Kulturingenieure und Grundbuchgeometer kein Unbekannter. Er ist der Nestor des schweizerischen Bonitierungswesens. Schon um die Jahrhundertwende, als die ersten Güterzusammenlegungen in unserem Lande durchgeführt wurden, erkannte er, wie wichtig eine systematische Bewertung des Bodens für den Abtausch der Grundstücke ist. An führender Stelle entwickelte er in der Folge gemeinsam mit technischen und landwirtschaftlichen Fachleuten eine Methode, die, mit geringfügigen Änderungen, selbst bei der heutigen, viel weiter gespannten Aufgabe der Güterzusammenlegung noch grundlegend ist.

Aber nicht nur im Spezialgebiet der Güterzusammenlegung war Nationalrat Oehninger tätig. Sein Einsatz galt, außer den vielen spezifisch landwirtschaftlichen Aufgaben, den Bodenverbesserungen überhaupt. Wie oft setzte er sich in den eidgenössischen Räten für die Meliorationskredite ein, und mit welcher Hingabe präsierte er während mehr als zwei Jahrzehnten die Schweiz. Meliorationskommission! Wo immer es galt, die Belange des Bodenverbesserungswesens gegen unge-rechtfertigte Angriffe zu verteidigen, war Nationalrat Oehninger zur Stelle. In unentwegtem Kampfe hat er manche kritische Situation gemeistert und damit nicht nur den Bodenverbesserungen, sondern unserer gesamtschweizerischen Volkswirtschaft einen großen Dienst erwiesen.

Die schweizerischen Kulturingenieure und Grundbuchgeometer danken Herrn Nationalrat Oehninger für seine langjährige, unermüdliche und schöpferische Arbeit. Sein Name wird mit dem Bodenverbesserungswesen allezeit verbunden bleiben.

-er.